



Pressebereitung



Agrar- und Ernährungswirtschaft im
Oldenburger Münsterland



Profil „Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland“

- **Vereinsziel:**

Der Verein, gegründet im Februar 2006, erstreckt seine Tätigkeit auf das Oldenburger Münsterland und betrachtet es als seine besondere Aufgabe, das Verständnis für die wirtschaftlichen Belange des Oldenburger Münsterlandes innerhalb und außerhalb seiner Grenzen zu fördern und bei der Entwicklung des Wirtschaftsraumes Oldenburger Münsterland mitzuwirken. In dem Verein sind über 80 Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft zusammengeschlossen.

Die Wertschöpfungskette im Oldenburger Münsterland

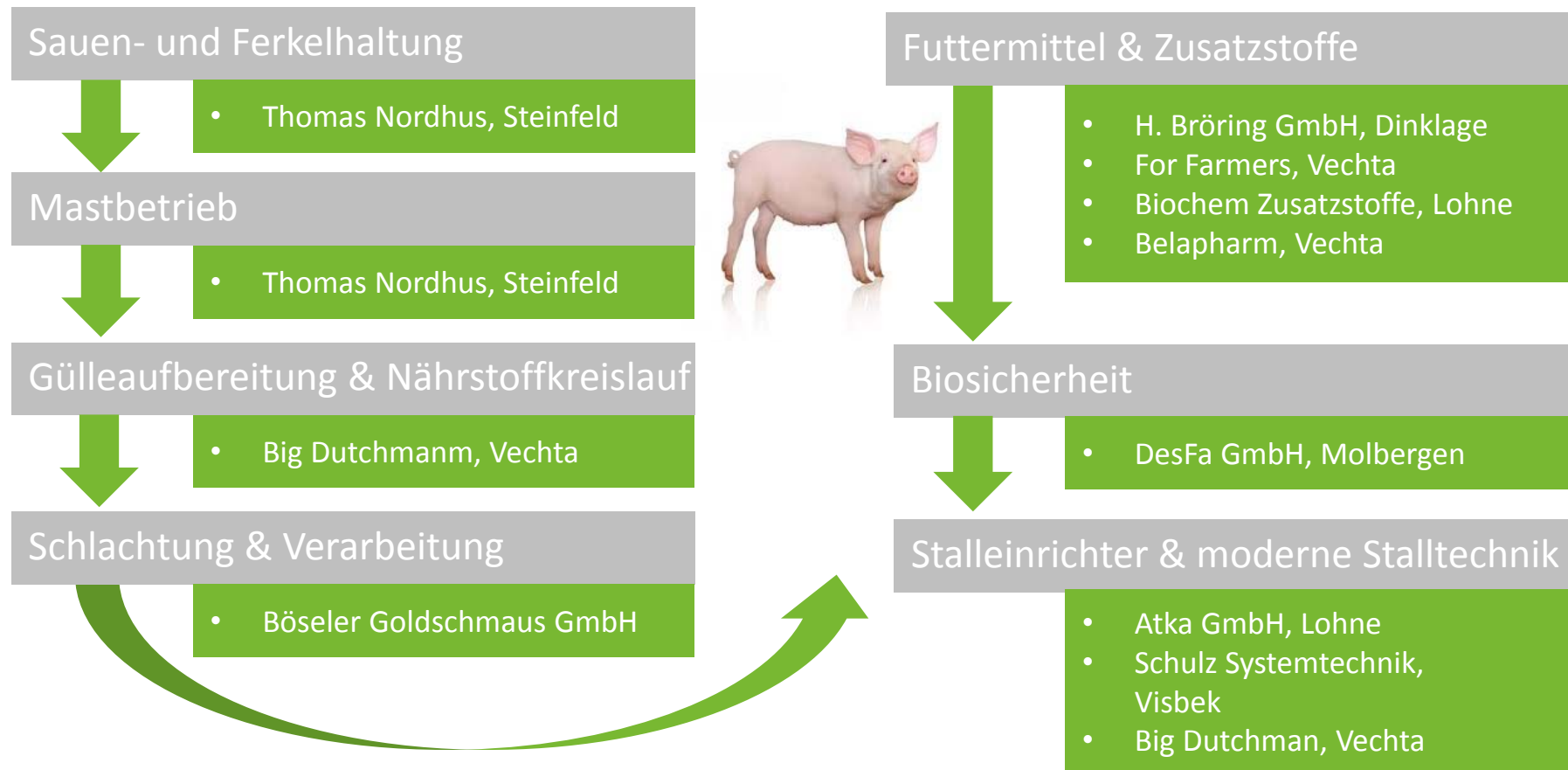
Das Oldenburger Münsterland bildet die gesamte Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungsbranche ab – inklusive der vor- und nachgelagerten Segmente. Diese in Deutschland einzigartige Konstellation schafft bereits heute die Grundlage zur nachhaltigen Entwicklung und Zukunftsfähigkeit der Region sowie der gesamten Branche. Gemeinsam mit dem Engagement seiner Mitgliedsunternehmen hat sich das Agrar- und Ernährungsforum im Oldenburger Münsterland zu einer erfolgreichen institutionellen Wirtschaftskraft etabliert.



Darstellung der Wertschöpfungskette „Schwein“



Mögliche Darstellung der Wertschöpfungskette „Schwein“



1. Sauen- und Ferkelhaltung & Mastbetrieb

Landwirtschaftlicher Betrieb Thomas Nordhus,
49439 Steinfeld

Landwirt
Thomas
Nordhus

Unternehmensbeschreibung:

Thomas Nordhus, 32 Jahre alt, bewirtschaftet mit seinen Eltern den elterlichen Familienbetrieb als geschlossenes System (Sauenhaltung, Ferkelaufzucht und Mast) sowie Ackerbau.

Nordhus ist stellvertretender Vorsitzender des Kreislandvolkverbandes Vechta e.V.

Innovativer Ansatz:

Die für den hohen energetischen Wärmebedarf vor allem in der Ferkelaufzucht wird zu etwa 90 % aus Holzhackschnitzel bezogen. An das regenerative Biomasse- Heizkraftwerk sind sowohl die Ställe als auch das Wohnhaus angeschlossen.

In der Tierhaltung wird versucht relativ wenig Antibiotika einzusetzen.

Durch den Einsatz von Kräuterprodukten wird versucht ,den Stoffwechsel zu fördern und das Immunsystem der Sauenherde zu stabilisieren um wenig Antibiotika einzusetzen.

Bedingt durch das geschlossene System wird in der Ferkelaufzucht und Mast nur selten Antibiotika eingesetzt.

2. Aufbereitung landwirtschaftl. Reststoffe



Big Dutchman AG, 49377 Vechta

Unternehmensbeschreibung:

Big Dutchman hat vor ca. 7 Jahren begonnen, sich mit der Aufbereitung und Verwertung landwirtschaftlicher Reststoffe wie Mist und Gülle zu befassen.

Neben der energetischen steht vor allem die stoffliche Nutzung im Fokus, wobei z.B. Gülle und Gärreste durch verfahrenstechnische Anlagen zu vorfluterfähigem Wasser und Dünger-Konzentratenaufbereitet werden sollen.

Innovativer Ansatz:

Ein Team von Ingenieuren/-innen hat die patentierte Technologie zur grundsätzlichen Funktion entwickelt und arbeitet jetzt an der Sicherstellung der Leistungsfähigkeit.

Die Prozesskette der Memfis-Anlage besteht aus drei Stufen:

Separation-Ultrafiltration-Umkehrosmose; Kernkomponente der Verfahrenstechnik ist die Ultrafiltration, einer Membran, die grundsätzlich alle partikulären Anteile des Separator-Ablaufs zurückhält und ein klares Filtrat zur Umkehrosmose weiterführt.

Entgegen herkömmlich verfügbarer Technologie wird die Membran der Big Dutchman Ultrafiltration unter Schwingungen gesetzt, um das Ablagern von Partikeln und damit das Verblocken der Membranoberfläche zu verhindern.

Dieser innovative Ansatz soll die Standzeiten verlängern und somit die Betriebskosten der Anlage deutlich senken.

3. Schlachtung & Verarbeitung

Böseler Goldschmaus GmbH & CO. KG,
49681 Garrel



Unternehmensbeschreibung:

Gestartet 1988 als Erzeugergemeinschaft von 32 Landwirten aus der Region Bösel hat sich das Unternehmen zu einem einzigartigen regionalen Verbundsystem zur **Herstellung von Rind- und Schweinefleischprodukten** entwickelt. Heute beschäftigt das Unternehmen 640 eigene Mitarbeiter.

Die Unternehmensgruppen bildet mit den Bereichen Zucht, Produktion, Transport, Schlachtung, Kühlung, Zerlegung, Vermarktung und Verarbeitung die gesamte Wertschöpfungskette ab.

Innovativer Ansatz:

Das intensive Arbeiten im Verbund an sich ist ein innovativer Ansatz einer nachhaltigen Lebensmittelproduktion. Insbesondere der optimale Informationsfluss bis zum Schlachthof sowie eine gezielte Rückmeldung der Schlachtkörper- und Tiergesundheitsdaten an den Erzeuger über das Goldschmaus Portal bilden eine solide Grundlage für eine ständige Optimierung der Wertschöpfungskette. Die sprichwörtlich kurzen Wege ermöglichen eine zeitnahe Implementierung von Neuerungen sowie eine schnelle Reaktion auf Kunden- und Verbraucherwünsche.

4. Futtermittel & Zusatzstoffe



H. Bröring GmbH & Co. KG,
49413 Dinklage

Unternehmensbeschreibung:

In Norddeutschland ist die BRÖRING Unternehmensgruppe durch ihr Vollsortiment ein führendes Unternehmen in der Futtermittelproduktion und im Agrarhandel. An acht Standorten wird Mischfutter produziert und im gesamten Verkaufsgebiet gibt es 13 Landhandelsstützpunkte.

85 Prozent des Umsatzes wird im Mischfuttergeschäft und 15 Prozent im Agrarhandel getätigt.

Das zur Mischfutterproduktion erforderliche Getreide wird vorzugsweise aus der heimischen Landwirtschaft bezogen.

Das produzierte Mischfutter wird mit eigenen Spezialfahrzeugen an die Kundschaft ausgeliefert.

Innovativer Ansatz: CulinaCupLine ist eine halbautomatische Beifütterung der Ferkel an der Sau – davon profitieren alle Ferkel des Wurfes und sogar die Muttersau – nicht nur die Ammenferkel wie bei anderen Systemen. Die vielen Vorteile sprechen für sich: - Vermeidung von zurückbleibenden Ferkeln durch fehlende Zitzenplätze, - kaum Wurfausgleich nötig, dadurch keine bzw. weniger Ammensauen, mehr Würfe/Jahr, geringere Festkosten je Ferkel, je höher die tägliche Beifutteraufnahme der Ferkel vor dem Absetzen, desto besser die Tageszunahme (bis zu 75 g täglich) auch später im Flatdeck, - je höher die Tageszunahme der Ferkel in den ersten 8 Tagen nach dem Absetzen, desto höher das Gewicht in der späteren Aufzucht und Mast, - je mehr Beifutteraufnahme vor dem Absetzen, desto weniger Durchfallgeschehen und damit Antibiotika nötig in der späteren Aufzucht, - hohe Folgefruchtbarkeit durch Entlastung der Sau bei langer Säugezeit, besserer Start im Flatdeck durch „gewohntes Fressen“ vor Absetzen

- patentierter CulinaCup verhindert ein Überlaufen (keine Futtermittelverluste) sowie ein Zurücklaufen (Hygiene) von Milch oder Prestarter in das System, - erfüllt höchste Tierschutzanforderungen durch Vermeidung von Kümmerern – fast alle Ferkel bleiben bei ihrer Mutter!

5. Futtermittel & Zusatzstoffe



For Farmers GmbH & Co. KG,
49377 Vechta-Calveslage

Unternehmensbeschreibung:

ForFarmers ist ein international operierendes Unternehmen, das auf dem Gebiet konventioneller und biologischer Futterlösungen für die Viehhaltung aktiv ist. Mit einem Absatz von ca. 8,5 Millionen Tonnen Tierfutter pro Jahr, davon ca. 75 % Mischfutter, ist ForFarmers Marktführer in Europa.

Neben Tierfutter für den Rinder-, Schweine-, Geflügel- und Pferdesektor liefert ForFarmers auch Handelsprodukte für den Acker- und Weidebau. Ergänzend zu seinen Produkten bietet ForFarmers seinen Kunden zusätzliche Kenntnisse und Beratung in den Bereichen Tierernährung, Viehhaltung und Betriebsentwicklung.

Innovativer Ansatz:

Schwein - **Fermentation**: Fermentation ist das Konzept von ForFarmers, mit dem die Vorteile der Flüssigfütterung in Kombination mit trockenen Rohwaren noch besser genutzt werden können. Durch Fütterung fermentierter Rationen lassen sich nicht nur die Darmgesundheit und somit auch die Leistungen der Schweine verbessern; auch der Antibiotikaverbrauch lässt sich deutlich senken. Der Einsatz fermentierter Nebenprodukte und eine gut durchdachte Fütterungsstrategie haben eine positive Auswirkung auf die Darmgesundheit, den Nährwert, die Schmackhaftigkeit und die Viskosität der Ration.

6. Futtermittel & Zusatzstoffe

Biochem Zusatzstoffe Handels- und Produktionsgesellschaft mbH, 49393 Lohne



Unternehmensbeschreibung:

Seit dem Jahr 1986 entwickelt und vertreibt die Biochem Zusatzstoffe Handels- und Produktionsgesellschaft mbH mit Sitz im niedersächsischen Lohne innovative Futtermittel-additive für die Bereiche Tierernährung und Veterinärmedizin. Mit Schwesterfirmen in Frankreich, Polen, Serbien, Rumänien, Russland, Ukraine, Ägypten, Iran und der Türkei ist Biochem zusätzlich in vielen Regionen inner- und außerhalb Europas vertreten.

Innovativer Ansatz:

Hinter dem Biochem Motto „*Feed Safety for Food Safety*“ steht eine ganzheitliche Haltung, die das Wohl von Mensch und Tier in den Fokus rückt. Mit neuen Fütterungsstrategien und geprüften Additiven werden Beiträge zur Tiergesundheit, Wirtschaftlichkeit, aber auch Umweltentlastung und Nachhaltigkeit realisiert. So arbeitet Biochem aktuell an der Umsetzung des „4 Feed!®“ Konzeptes in der Futtermittel-industrie, bei dem aktuelle Herausforderungen der Mastschweinefütterung angegangen werden. Durch den gleichzeitigen Einsatz von ausgewählten Probiotika, Enzymen, Phytasen und organischen Spurenelementen werden die Futterkosten, der Medikamenteneinsatz sowie auch die Ausscheidungen von Stickstoff und Phosphor nachhaltig gesenkt. Vorteile, von denen die Tiere, Landwirte, aber auch die Gesellschaft nachhaltig profitieren.

7. Futtermittel & Zusatzstoffe



Bela-pharm GmbH & Co. KG,
49377 Vechta

Unternehmensbeschreibung:

Die bela-pharm GmbH & Co. KG gehört als Familienunternehmen mit über 40 Jahren Marktcompetenz zu den wichtigsten Anbietern von veterinärpharmazeutischen Produkten im In- und Ausland. Neben dem Vertrieb stehen Forschung, Zulassung und Herstellung am Standort Vechta im Vordergrund.

Mit Sitz im Oldenburger Münsterland ist das Unternehmen Teil des größten tierischen Veredelungsgebietes in Europa.

Innovativer Ansatz:

Als mittelständisches Pharmaunternehmen streben wir im Bereich der Veterinärmedizin permanent nach Produktinnovationen. Zurzeit liegt der Fokus im Bereich der Forschung und Entwicklung auf der Pelletierung pulverförmiger Antibiotika. Die veränderten Produkteigenschaften führen zu deutlich umweltfreundlicheren Antibiotika. Die bela-pharm nimmt in diesem Sektor bundesweit eine führende Rolle ein.

8. Biosicherheit - Hygienesdienstleister



DesFa Hygiene GmbH,
49399 Molbergen

Unternehmensbeschreibung:

Die Firma DesFa wurde 1983 von Martin Niemann als Hygienesdienstleistungsfachbetrieb im Bereich der landwirtschaftlichen Tierhaltung gegründet. Im Laufe der weiteren Industrialisierung der Landwirtschaft und lebensmittelbe- und verarbeitenden Industrie hat sich die DesFa konsequent weiterentwickelt und begleitet heute das Produkt Lebensmittel von der Urproduktion über Food- und Conveniencebetriebe, Logistikbetriebe und Lagerhäuser, Groß- und Einzelhändler bis zum Gastronomen und Endverbraucher. Weitere Bereiche sind die Futtermittelproduktion und die Pharmaindustrie. Kerndienstleistungen: Reinigung, Desinfektion und Schädlingsbekämpfung.

Innovativer Ansatz:

Zu den Kompetenzfeldern gehören u.a. erregerspezifische Hygienekonzepte im Bereich der Reinigung und Desinfektion, die Reinigung und Desinfektion von Trinkwasserversorgungssystemen in der Tierhaltung im Niederdruck-Injektageverfahren, abrasionsfreie Reinigungsmaßnahmen im Trockeneisstrahlverfahren, die Entwicklung von Monitoringkonzepten im Rahmen der integrierten Schädlingsbekämpfung, das sog. Nontox-Permanent-Monitoring und eine umfassende Onlinebereitstellung der Analysedaten.

9. Stallausrüster & moderne Stalltechnik



atka Kunststoffverarbeitung GmbH, 49393 Lohne

Unternehmens- bzw. Kooperationsbeschreibung:

- Produzent von Kunststoffartikeln mit Fokus auf landwirtschaftliche Produkte
- Eigener Werkzeug- und Sondermaschinenbau
- durch die Betreuung und Belieferung Europas größter Stalleinrichter, konnte sich die atka Kunststoffverarbeitung GmbH ein umfangreiches Know-How über den landwirtschaftlichen Sektor aneignen

Innovativer Ansatz:

- Entwicklung eines Wohlfühlstalls für Schweine in Kooperation mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover und mit Hilfe von Fördermitteln der Europäischen Union
- keine isolierten Buchten
- keine Geschlechtertrennung
- Entwicklung eines innovativen Fütterungssystem
- Außenklima-Stall mit Sandwichelementen aus Kunststoff
- Keine Kupierung von Schwänzen
- Entwicklung eines Kotschiebers der eine Reinigung der Rosten von unten ermöglicht, sowie Urin von den Feststoffen trennt und eine verbesserte Einbringung für Biogasanlagen ermöglicht

10. Stallausrüster & moderne Stalltechnik



Schulz Systemtechnik GmbH,
49429 Visbek

Unternehmensbeschreibung:

Die Firma SCHULZ Systemtechnik ist u. a. innovativer Entwickler von Konzepten und Projekten für die spezialisierte Tierhaltung und gehört zu den führenden Anbietern für Komplettlösungen in der landwirtschaftlichen Tierhaltung. Ebenso wie optimale Haltungsbedingungen und Tierwachstum spielt dabei auch die Umwelttechnik eine große Rolle.

Innovativer Ansatz:

Im Bereich der Abluftreinigungstechnik gehören wir zu den Vorreitern dieser Technologie (speziell für die Geflügel- und Schweinehaltung sowie für verschieden Bereiche der Industrie wie Schlachthöfe, Gärresttrocknungs- und Biogasanlagen). So haben wir aktuell als erstes Unternehmen am Markt den DLG-Signumtest für die Geflügel-Schwermast bestanden und erfüllen damit schon heute die zukünftigen Anforderungen der europäischen BVT-Richtlinie nach Gebrauchsmusterschutz 10 2012 021.

Des weiteren bieten wir Automatisierungssysteme für die komplette Wertschöpfungskette

11. Stallausrüster & moderne Stalltechnik



Big Dutchman AG,
49377 Vechta-Calveslage

Unternehmensbeschreibung:

1938 haben die Big Dutchman-Firmengründer in den USA die erste automatische Fütterungsanlage der Welt erfunden. Heute befindet sich die Zentrale des lupenreinen Familienunternehmens in Vechta-Calveslage. Unter dem Dach der Holding Big Dutchman AG und der Leitung des Vorstandsvorsitzenden Bernd Meerpohl ist das innovative Unternehmen seit Jahren weltweit erfolgreich tätig. Geht es um die Entwicklung und den Vertrieb von Stalleinrichtungen und Fütterungsanlagen für die moderne Schweine- und Geflügelhaltung, gilt Big Dutchman als Marktführer der internationalen Branche. Auf fünf Kontinenten in mehr als 100 Ländern der Erde steht das Big Dutchman-Markenzeichen für dauerhafte Qualität, schnellen Service und großes Know-how.

Innovativer Ansatz:

- Welfare Produkte für Sauen und Ferkel
- Goldmedaillen-Innovation Euro Tier 2014:
Das PEF-System – Die Ganzpflanze Mais wird nun endlich auch für Schweine verdaulich.
Das senkt die Kosten, steigert die Flächeneffizienz und verbessert die Tiergesundheit.

Die Unternehmen des AEF
freuen sich auf Ihren Besuch!